

Prophylaxe 50plus: Patienten richtig beraten

| Susanne Prinzhorn

„Damit Sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können!“ Wer kennt diesen Werbeslogan aus den 1970ern nicht? Er ist heute so aktuell wie damals. Doch was bedeutet „morgen“ für die Praxen mit Blick auf den demografischen Wandel? Susanne Prinzhorn von dentSP malt ein Gesamtszenario einer starken Generation – und appelliert an Praxen, ihr vorbereitet zu begegnen.

Die zunehmende Zahl älterer Menschen ist ein wichtiger Bestandteil des demografischen Wandels in Deutschland. Einige Veränderungen haben sich jetzt schon vollzogen, die nächsten Jahrzehnte erwartet uns sogar eine noch beschleunigte Entwicklung. Was bedeutet das für die Zahnheilkunde und welche Behandlungsschwerpunkte treten beim älteren Patienten in den Vordergrund?

„Weg von der reparierenden, hin zur mikroinvasiven und krankheitsverhütenden Zahnmedizin.“

Mit 50 hat man noch Träume

Auch in den Medien steigt die Präsenz dieser Altersgruppe. Schlagwörter wie Anti-Aging, Best-Ager, Golden Oldies und Generation 50plus sind uns bekannt. Viel zu häufig wird das Alter jenseits der 50 aber mit Abbau assoziiert. Dabei sollten wir uns bewusst machen, dass unsere Lebenserwartung gestiegen ist. Gerade mit 50 Jahren stehen die meisten Patienten mitten im Leben. Die Zeit zwischen 50 und 80 beträgt 30 Jahre. Genau wie die zwischen 20 und 50 Jahren! Und Träume hat man

auch noch mit 50 ... viele starten dann noch einmal durch, wagen den Neuanfang. Der entscheidende Faktor ist dabei die Gesundheit. Und Gesundheit steht für Lebensqualität. Die Ausgangssituation ist mit 50 natürlich eine andere als mit 20.

Viele Studien belegen, dass bestimmte Krankheiten Auswirkungen auf die Mundhöhle haben und im Gegenzug der allgemeine Gesundheitszustand im Zusammenhang mit dem stomatognathen System steht.

Komplexe Wechselspiele

Die Kernaufgabe unserer Zähne ist bekannt: Mit ausreichendem Speichel sollen sie die aufgenommene Nahrung in ein komplexes Nahrungsaufnahme- und Verdauungsprogramm einleiten. Doch nur ein kariesfreies, gesundes Gebiss mit guter Okklusion und ausreichend Speichel sichern diese Aufgabe. Dabei ist jeder gesunde Zahn für sich in diesem fein aufeinander abgestimmten Gesamtgefüge wichtig.

Im Normalfall produziert die Speicheldrüse täglich bis zu 1–1,5 Liter Speichel. Mit zunehmendem Alter sinkt die Speichelproduktion. Die Ursachen sind vielfältig, häufig steht jedoch die *Mundtrockenheit* in engem Zusammenhang mit bestimmten Medikamenten. *Karies* ist ansteckend und laut WHO die häufigste Krankheit des Menschen überhaupt. Wissenschaftliche Studien belegen jedoch, dass 45 bis 60 Prozent der erwachsenen Deutschen an *Paro-*

dontitis erkrankt sind und 95 Prozent aller Deutschen an verschiedenen Formen einer Zahnfleischentzündung leiden. Ab dem 40. Lebensjahr gehen mehr Zähne durch Parodontitis verloren als durch Karies.

Dass Patienten mit Parodontitis verursachender Bakterien in der Mundhöhle zudem ein entsprechend höheres Risikopotenzial für weitere Allgemeinerkrankungen, insbesondere Gefäßerkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall sowie Atemwegserkrankungen oder auch Diabetes mellitus tragen, ist längst bewiesen.

Ebenso wie der Zusammenhang zwischen CMD und Kopf-Nacken- und Rückenschmerzen.

Auch hormonelle Veränderungen bei Männern wie Frauen in fortgeschrittenem Alter und ein geschwächtes Immunsystem wirken sich auf die Zahngesundheit aus. Ebenso beeinflussen externe Faktoren wie berufliche und familiäre Belastungen, Alkohol und Nikotingenuss die Mundgesundheit. Neuste wissenschaftliche Untersuchungen ergaben außerdem, dass Patienten mit entzündlichen rheumatologischen Erkrankungen gehäuft Zahnfleischentzündungen aufweisen. Ihre Entzündungswerte sind auffallend hoch. Umgekehrt stand die Schwere der Parodontitis mit der Krankheitsdauer und Krankheitsaktivität in Verbindung. Die Studien belegen, dass konsequent behandelte Parodontitis die Entzündungsmarker im Blut senkt.

Perfektes Zusammenspiel für beste Ergebnisse: absolute Ceramics Abform-Set und vollanatomische CAD/CAM-Restaurationen

Unser Angebot an CAD/CAM-gefertigten voll- und metallkeramischen Restaurationen umfasst Inlays, Teilkronen, Kronen, Infix-Kronen und Infix-Brücken.



Mit dem absolute Ceramics Abform-Set bieten wir Ihnen ab sofort einen praktischen Helfer für die Fertigung Ihrer keramischen Restaurationen. Das Abform-Set enthält 20 Triple-Tray- und thermoplastisch verformbare Border-Lock-Löffel (Schreinemakers) aus Kunststoff in verschiedenen Ausführungen.



absolute Ceramics.
Das Erfolgssystem für den Zahnarzt.

Weitere Informationen unter www.absolute-ceramics.com oder über die kostenfreie Service-Nummer 0800 93 94 95 6.

Triple-Tray ist eine eingetragene Marke der Premier Dental Products Co. Inc.
Border-Lock ist eine eingetragene Marke der Clan Dental Products.

Das Erfolgssystem für den Zahnarzt.

Hersteller und Direktvertrieb: biodentis GmbH, Weiffenfelder Straße 84, 04229 Leipzig | *zzgl. MwSt. (Aktion ist zeitlich bis zum 31.10.2010 befristet)

Wenn Sie Ihr
**absolute Ceramics Abform-Set
jetzt für 99,- €***
bestellen, wird Ihnen dieser Warenwert mit
Ihrer ersten keramischen Restauration
von absolute Ceramics gutgeschrieben.
Infos & Bestellung unter 0800 93 94 95 6 (kostenfrei).



absolute.
CERAMICS

Pro Jahr erkranken etwa 10.400 Menschen an Krebs im Mundhöhlen- und Lippenbereich. Am häufigsten entsteht er zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr. Zu 75 Prozent sind Männer betroffen. Ganzheitlich tätige Zahnmediziner bieten im Vorfeld einer Behandlung bestimmte Testverfahren an, um mögliche Belastungen und Allergien auszuschließen.

Restaurieren ...

Leider bleibt uns die Fähigkeit der Haifische verwehrt, nach Zahnverlust einfach neue Zähne nachzuschieben. Deshalb ist die Wiederherstellung der Kaufunktion in der zweiten Lebenshälfte ein wichtiger Behandlungsschwerpunkt. Der Grundstein für die Versorgungen wird bereits im Vorfeld durch eine gemeinsame Planung von Zahnarzt und Zahntechniker erreicht. Hochwertige Materialien und neuste Techniken bieten überzeugende Therapieergebnisse.

... und nachhaltig Vorbeugen

Doch nur eine professionelle und individuelle Prophylaxe mit individuellen Recallabständen sowie regelmäßiger zahnärztlicher Vorsorge tragen zu einem langfristigen Therapieerfolg bei. Werden diese Termine kontinuierlich wahrgenommen und mit häuslicher Mundhygiene kombiniert, kann frühzeitiger Zahnverlust verhindert werden. Schleimhautveränderungen werden durch die regelmäßigen Kontrollen frühzeitig erkannt und können rechtzeitig behandelt werden. Speziell für Implantatpatienten ist eine individuelle Implantatprophylaxe ein Muss.

In der Prophylaxe 50plus kommt älteren Füllungen, Inlays, Kronen oder Brücken und Pfeilerzähnen auch im Kombinationszahnersatz besonders viel Aufmerksamkeit zu. Denn Sonderformen der Karies entstehen leicht bei nicht sachgemäßer Pflege und fehlender Prophylaxe.

Allein diese grobe Auflistung macht deutlich, welcher Paradigmenwechsel in der Zahnmedizin stattgefunden hat und welche außerordentliche Bedeutung der Prophylaxe 50plus zukommt: Weg von der reparierenden, hin zur mikroinvasiven und krankheitsverhütenden Zahnmedizin.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1: Schmale Bürste REF 9531, die auch mit feinen, pinkfarbenen Borsten zur Verfügung steht (REF 9531F). – Abb. 2: Pop-On-Polierer REF 9672 zum Entfernen von Zahnbelag und zum Polieren, welcher ebenfalls in der Screw-in-Variante erhältlich ist (REF 9532). – Abb. 3: Bürste mit feinen, pinkfarbenen Borsten REF 9645F, um die Gingiva nicht zu verletzen (Alle Produkte von KOMET/GEBR. BRASSELER).

Up to date bleiben

Wünsche und Erwartungen von Patienten (nicht nur ab 50!) fordern das ganze Können eines Praxisteam. Speziell ausgebildete Prophylaxemitarbeiter/-innen, die sich durch regelmäßige und fortlaufende Schulungen auf einem aktuellen Wissensstand bewegen, können die Patienten professionell zu allen Prophylaxethemen und dem jeweiligen gesundheitlichen Allgemeinzustand beraten. Prophylaxe 50plus heißt also hohes Fachwissen, Empathie und das Wissen um aktuelle Pflegeprodukte. Dazu zählen z.B. Anbieter, Materialien, Instrumente und Pflegeprodukte ebenso dazu, wie Kenntnisse z.B. über die Praxisvorteile. Ein Beispiel: Wer sich über das Prophylaxe-Vollsortiment von KOMET/

GEBR. BRASSELER informiert (Abb. 1–3), kann bei den Bürsten und Polierern zwischen drei Aufsatzformen auswählen: Wer sich für die montierte Variante entscheidet, kann das Instrument bequem ohne weiteren Zwischenschritt bzw. Zeitaufwand einspannen. Die in jedem Fall preisgünstigeren Alternativen ohne Schaft können wahlweise aufgedreht (Screw-In) oder aufgesteckt (Pop-On) werden. Hier gilt es, die Kriterien für Hygiene, Flexibilität und ökonomisches Arbeiten für sich, den Patienten und für die Wirtschaftlichkeit der Praxis abzuwägen. Weitere Beispiele, die die Herausforderung im Alltag widerspiegeln: Schmelzabtragung in Wechselwirkung der RDA-Werte in Kombination mit bestimmten elektrischen Zahnbürsten, Kariesinfiltrationsverfahren wie Icon, individuelle Putztechniken oder Pflegeanleitungen bei Zahnersatz und Implantaten unter Berücksichtigung der individuellen Patientenmotorik sowie die Aufklärung zu speziellen Prothesenbürsten oder Ultraschallbädern.

Durch Fortbildung am Ball

Die professionelle Prophylaxe für die Patientengruppe 50plus ist ein Rundum-Programm auf sehr hohem Niveau und fordert viel Engagement. Einige Prophylaxekonzepte und Schulungen (z.B. die der Referentin Regina Regensburger DH, www.dh-regensburger.de) lassen sich 1:1 in den Praxen umsetzen und geben die Gewissheit, auf diese wichtige Patientengruppe 50plus perfekt vorbereitet zu sein!

ZWP online
Mehr Informationen über KOMET/
GEBR. BRASSELER befinden sich
auf www.zwp-online.info

tipp.

Vom 3. bis 6. September 2010 finden die Prophylaxe-Tage bei KOMET statt. Informationen über www.dent-sp.de

kontakt.

Susanne Prinzhorn

Gründerin des Dental-Zirkels OWL, ZMV, Praxiscoach und Referentin
Hinter dem Heiligen Geist 24
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/66 78 68
www.dent-sp.de



Hightech-Knoten im Kopf?

In Praxen und Labors hält immer mehr Hightech Einzug. Die Auswahl der richtigen Geräte und die Einbindung ins Netzwerk sind da schon ein gordischer Knoten.

Die durchschlagende Lösung dafür heißt van der ven 4D: Als erstes Unternehmen im Dentalhandel bieten wir geballte Kompetenz in Sachen IT, CAD/CAM, digitale Diagnostik und DVT. Wir liefern **State-of-the-Art-Produkte aller Hersteller** und sind immer auf dem neuesten Stand.

Zudem entwickeln wir **unabhängig von den Interessen einzelner Depots** und damit unabhängig vom üblichen Geräteverkauf, Materialhandel und technischen Service die optimale Hightech-Lösung für Ihre Praxis oder Ihr Labor.

van der ven 4D kümmert sich um Ihre Technik, damit Sie sich um Ihren Job kümmern können.



van der ven **4D**

modern ist einfach